Der Römerbrief:

15,28 Paulus sagt, dass die vorher angekündigte Reise nach Spanien über Rom (V.24) sein nächstes Projekt nach dem Jerusalem-Aufenthalt sein wird.

 Spr 19,21: Der Mensch macht viele Pläne, aber Gottes Ratschluss wird eintreffe

15,29 Paulus wird nach Rom mit dem vollen Segen des Evangeliums kommen, dass er in 1,16-15,13 so eindrucksvoll beschrieben hat. In 1,11 hatte er bereits seinen Wunsch ausgedrückt, den römischen Christen geistliche Gnadengabe mitzugeben.

 Hes 34,26: Gott verheißt Regengüsse des Segens

 Eph 1,3: Gott segnet uns durch Christus mit allen himmlischen Segnungen

 Eph 4,13: Alle Gläubigen sollen zur Fülle Christi heranwachsen

15,30 Paulus hat noch ein Gebetsanliegen, dass er den Gläubigen in Rom mitteilt. Sie sollen für ihn und mit ihm im Gebet zu Gott kämpfen. Es geht also um eine geistliche Auseinandersetzung. Möglicherweise ist dieser Vers auch trinitarisch gedacht (Jesus, Geist, Gott)

 Die Liebe des Geistes war schon Thema in 5,5

 1. Thess 5,25: Paulus bittet die Geschwister um Gebet; so auch 2. Thess 3,1

 2. Kor 1,11: Fürbitte wirkt

 Eph 6,19: Die Gläubigen sollen beten, dass Paulus freimütig das Evangelium verkündigt.

 Kol 2,1: Paulus hat geistliche Kämpfe, insbesondere für die Gemeinden, die er noch nicht gesehen hat

 Kol 4,12: Epaphras kämpft allezeit in seinen Gebeten für die Kolosser, damit diese geistlich fest stehen und vollkommen sind, den Willen Gottes voll erfüllen.

15,31 Es sind zwei konkrete Anliegen: Paulus möchte bewahrt werden vor dem Wüten der nichtchristlichen Juden in Jerusalem, die in ihm einen gefährlichen Irrlehrer sehen. Außerdem wünscht er sich, dass dieser Liebesdienst für die Jerusalemer Gemeinde von dieser auch gerne angenommen wird.

 Apg 21,17: Die Geschwister in Jerusalem nehmen Paulus mit Freuden auf

 Apg 21,27: Es kommt dann in Jerusalem tatsächlich zum Tumult um Paulus

 Apg 23,12: Einige trachten Paulus nach dem Leben

 Apg 25,2: Die Leiter des jüdischen Volkes intrigieren gegen Paulus

15,32 Die Erhörung dieser Gebetsanliegen würde den Weg frei machen für Paulus, mit Freude nach Rom zu reisen, um dort sich an der Gemeinde in Rom zu stärken.

 Dieser Vers fasst den ganzen vorherigen Abschnitt noch einmal präzise zusammen (siehe V.23.24)

 Apg 27,1: Paulus kommt schließlich tatsächlich nach Rom – als Gefangener...

 Apg 27,41-43: Auf dem Weg nach Rom erleiden sie Schiffbruch; Paulus ist mehrmals dem Tod nahe.

 Apg 28,15.16: zwischenzeitlich war Paulus sehr niedergeschlagen

 Apg 28,30.31: Trotz aller Umstände kann Paulus zwei Jahre lang ungehindert das Evangelium predigen.

 Phil 1,12-14: Die Fesseln erweisen sich als zusätzliche Stärkung des Evangeliums. Die Geschwister sind zusätzlich gestärkt; das Wort verbreitet sich überall

Durch Gottes Willen: Unsere Zukunftspläne sollten stets anerkennen, dass Gottes Wille maßgeblich ist. Siehe dazu Apg 18,21; 1. Kor 4,19; und vor allem Jak 4,15!

Erquickt:

 2. Kor 7,13: Titus durch die Gemeinschaft mit den Korinthern erquickt

 2. Tim 1,16: Paulus durch Onesiphorus oft erquickt

15,33 Mit diesem Gruß endet die Paränese („Ermahnung“), in der Paulus seine Reisepläne und seine Vorfreude auf ein Treffen mit den römischen Christen erörtert hat.

 Gott des Friedens:

 1. Kor 14,33: Gott ist nicht ein Gott der Unordnung, sondern des Friedens

 2. Kor 13,11: Der Gott der Liebe und des Friedens

 1. Thess 5,23: Der Gott des Friedens heiligt uns komplett

 2. Thess 3,16: Der Gott des Friedens gibt uns Frieden

 Heb 13,20: Der Gott des Friedens hat Jesus aus den Toten heraufgeführt

 Mit euch:

 Ruth 2,4: Gruß des Boas an die Schnittern

 Mt 1,23: Immanuel – „Gott mit uns“

 Mt 28,20: Jesus ist bei uns bis an das Ende der Welt

16,1 Hier beginnt das Postskriptum, das Nachwort, das man heute gewöhnlich mit „PS:“ einleitet.

Paulus stellt zunächst Phoebe („hell“) vor, die offensichtlich den Brief nach Rom bringen wird. Sie ist eine Dienerin /Diakonin in der Gemeinde Kenchreä

 Lk 8,3: etliche Frauen dienten Jesus

Kenchreä: Hafenstadt in der Nähe Korinths (von wo der Brief geschrieben wurde) am Saronischen Golf; Paulus hatte sich dort das Haupt scheren lassen (Apg 18,18)

16,2 Die römische Gemeinde wird beauftragt, sich gut um Phoebe zu kümmern. Sie selbst hat vielen beigestanden und war auch eine Hilfe für Paulus. Hilfestellung anderen Gläubigen zu geben, sollte die Norm für Christen sein.

 Die Römer haben hier die Möglichkeit 15,7 praktisch anzuwenden

16,3 Nun beginnt eine Reihe von Grüßen: Zunächst sollen Priscilla (Koseform von Prisca „die Altehrwürdige“) und Aquila („Adler“) gegrüßt werden, Mitarbeiter des Paulus (sie waren auch wie er Zeltmacher)

Apg 18,2: Aquila war aus Pontus (Gebiet am Schwarzen Meer in Kleinasien). Er und seine Frau hatten in Italien gelebt und waren durch den Bann aller Juden durch Claudius ausgewiesen worden. Offensichtlich waren sie nun wieder in ihre Heimat zurückgekehrt.

Apg 18,26: Die beiden bildeten Apollos aus

 1. Kor 16,19: zur Zeit der Abfassung des 1. Korinther-Briefes waren sie mit Paulus

 2. Thess 4,19: hier lässt Paulus sie wieder grüßen

16,4 Die beiden haben ihr Leben für Paulus riskiert (sie gehören zu den wenigen, die in Röm 5,7 erwähnt werden...). Alle Heidenchristen sind diesen hingegebenen Judenchristen dankbar für ihren missionarischen Einsatz

 Joh 15,13: müssen echte Liebe für Paulus gehabt haben

 1. Joh 3,16: Jesus hat Sein Leben für uns gegeben, wir sollten bereit sein, unseres für andere zu geben.

16,5 In ihrem Haus gibt es eine Hausgemeinde, die gegrüßt werden soll.

Epänetus soll gegrüßt werden, einer der ersten Gläubigen auch Achaja (Griechenland). Die römische Provinz (seit 27 n. Chr,) hieß in Rom Achaea

Anm: manche Manuskripte lesen Asia statt Achaja; Asia war ebenfalls eine römische Provinz, im Westen Kleinasiens gelegen.

1. Kor 16,19: schon in Ephesus (Abfassungsort des Briefes) hatten sie eine Hausgemeinde

Kol 4,15; Philem 2: andere Beispiele für Hausgemeinden

Mt 18,20: schon eine kleine Gruppe von 2,3 Personen wird von Jesus als Gemeinde anerkannt.

2. Kor 1,1: der 2. Korintherbrief ist geschrieben an alle Gläubigen in der Provinz Achaea

16,6 Gruß an Maria (jüdischer Name; = Miriam „rebellisch“), die viel für Paulus gearbeitet hat.

16,7 Andronicus („Mann des Sieges“) und Junia/s „jugendlich“ sind Verwandte von Paulus und waren vor ihm bereits bekehrt. Der zweite Name ist Gegenstand zahlreicher Untersuchungen. Junia kann sowohl männlich als auch weiblich sein. Man hat daraus konstruieren wollen, dass es eine weibliche „angesehene“ Apostelin gegeben habe, aber das ist wohl zu weit gegriffen. Die Phrase kann genauso gut bedeuten, dass Junia/Junias bei den Aposteln gut bekannt war und in hohem Ansehen stand. Dies scheint die natürliche Lesart zu sein, angesichts des restlichen Schriftzeugnisses.

 In Christus: siehe Röm 8,1: die gemäß des Geistes und nicht des Fleisches wandeln

 Jes 45,17.25: in dem HERRN ist ewige Errettung und Rechtfertigung

 2. Kor 5,17: In Christus sind wir eine neue Schöpfung; siehe Gal 6,15

 2. Kor 5,21: In Jesus werden wir zur Gerechtigkeit Gottes gemacht

 Gal 1,22: Die Gemeindeglieder sind in Christus

16,8 Amplias („weit“), nach manchen Manuskripten Ampliatus

16,9 Urbanus („aus der Stadt“), der ebenfalls ein Mitarbeiter im Werk Gottes ist und Stachys („Weizenähre“)

16,10 Apelles („berufen“; vgl. „Apell“); er ist in Christus bewährt; auch im Haus des Aristobulus („der beste Ratgeber“) gibt es Gläubige. Nach anderer Interpretation sind es Sklaven eines Aristobulus, die auch beim einem Wechsel ihres Herrn stets den Namen des ersten Herrn tragen.

Phil 2,22: Die Bewährung zeigt sich im Dienst am Evangelium in gegenseitier Unterordnung

 1. Kor 11,19: Durch Parteiungen werden die Bewährten offenbar

 1. Petr 1,7: Unser Glaube wird getestet, um uns auf die Wiederkunft vorzubereiten

16,11 Herodion („heldenhaft/heroisch“) ist ein Verwandter des Paulus

 Die vom Haus des Narcissus („Dummheit“): siehe V.10; zur Zeit des Kaisers Claudius gibt es einen bekannten römischen Bürger mit diesem Namen im Dienste des Kaisers

16,12 drei Frauen, die für Gott gearbeitet haben: Tryphena („luxuriös“), Tryphosa („prächtig gedeihen lassen“) und Persis („persische Frau“)

 Mt 9,38: wir sollen um Arbeiter für das Werk Gottes bitten

 1. Kor 15,10: der Mitarbeiter Gottes wirkt durch Dessen Gnade; siehe Kol 1,29

 1. Kor 15,58: immer zunehmen im Werk des Herrn, weil es nicht vergeblich ist

 Kol 4,12: Auch wer betet, arbeitet für den Herrn

 1. Thess 1,3: Arbeit der Liebe

16,13 Rufus („rot“), der ein Auserwählter ist und seine Mutter, die sich auch sehr um Paulus gekümmert hat: Möglicherweise der Sohn von Simon Kyrene (Mk 15,21; Markus vermutlich in Rom geschrieben)

 Joh 15,16: Jesus hat uns erwählt, dass wir Frucht bringen sollen

 Eph 1,4: erwählt, damit wir in Liebe heilig und tadellos vor Gott sind

 2. Thess 2,13: erwählt zur Erlösung

16,14 Asynkritus („unvergleichlich“); Phlegon („brennend“); Hermas (Göttername; lat. Merkur; oft als Sklavenname anzutreffen) und Hermes; Patrobas („väterlich“);

16,15 Philologus („Liebhaber des Wortes“); Julia („mit sanftem Haar“); Nereus (Name eines griechischen Meeresgottes) und seine Schwester Olympas („himmlisch“) und alle Heilige bei ihnen (siehe dazu Röm 1,7)

16,16 Die Gläubigen in Rom sollen sich mit dem heiligen Kuss grüßen. Die christlichen Gemeinden lassen die Römer grüßen.

 Heiliger Kuss:

 Apg 20,37: Als Paulus von Ephesus abreist

 1. Kor 16,20: auch in Korinth; siehe 2. Kor 13,12

 1. Thess 5,26: auch in Thessaloniki

 1. Petr 5,13: Kuss der Liebe

16,17 Noch einmal wird Paulus inhaltlich: Die Gläubigen sollen Irrlehrer und spalten meiden, die dem wahren Evangelium (wie er es im Römerbrief dargelegt hat) widersprechen

 2. Thess 3,14.15: trotzdem nicht als Feinde betrachten, sondern ermahnen

 Apg 15,24: Einige lehrten, dass nur Beschnittene gerettet werden können

 1. Kor 1,11: In Korinth gab es Spaltungen; siehe 11,18

 1. Kor 3,3: Trennungen sind ein Zeichen von Fleischlichkeit

 Gal 1,7-9: Wer ein anderes Evangelium predigt, ist verflucht

 Gal 2,4: Es gibt falsche Geschwister

 Phil 3,2: Warnung vor den bösen Arbeitern

 Kol 2,8: Warnung vor Philosophie und menschlichen Traditionen

 Jud 1,19: sie haben nicht den Geist

 2. Thess 3,6: von denen zurückziehen, die gegen die Lehre rebellieren

 2. Tim 3,5: von denen abwenden, die eine Form der Gottseligkeit haben, aber deren Kraft (siehe Röm 1,16!) verleugnen.

 Tit 3,10: Einen Häretiker/Irrlehrer erst verwarnen, dann abweisen

 1. Tim 6,5: sich von denen fernhalten, die meinen, dass man mit Gottesfurcht sich bereichern kann

16,18 Diese Irrlehrer dienen nicht Jesu, sondern sich selbst und ihrem Fleisch. Sie verführen die Arglosen durch geschickte Rhetorik.

 Mt 6,24: Man kann nicht zwei Herren dienen

 Gal 1,10: wer versucht, Menschen zu gefallen ist nicht ein Diener Jesu

 Ihrem Bauch:

 1. Sam 2,12-17: Elis Söhne als Beispiel

Jes 56,10-12: Die Wächter und Hirten Israels sind nachlässig und kümmern sich nur um sich selbst

Mt 24,48-51: der böse Knecht isst und trinkt mir den Betrunkenen

Phil 3,19: Wer seinen Bauch zum Gott hat, der ist ein Feind des Kreuzes Jesu

 Schöne Worte:

Jer 8,10.11: Die falschen Propheten sprechen von Frieden, obwohl es keinen Frieden gibt; siehe Jer 23,17

Mt 7,15: Falsche Propheten sind Wölfe in Schafskleidern

Mt 24,11: Viele werden durch falsche Propheten verführt, siehe V.24

2. Kor 2,17: viele verdrehen das Wort Gottes

Kol 2,4: Paulus warnt vor Verführung durch Überredungskünste

Jud 1,16: reden übertriebene Worte und schmeicheln aus Eigennutz

16,19 Paulus begründet seine Warnung. Gerade weil der gute geistliche Zustand der Römischen Christen, der sich im Glaubensgehorsam zeigt, so weit bekannt ist, wie er schon in Röm 1,8 gesagt hat, möchte Paulus dass dies auch so bleibt. Die Irrlehrer, die seine Arbeit wieder einreißen (wie zeitweise in Galatien) sollen in Rom nicht das gute Zeugnis verderben.

 Weise seid zum Guten:

 Ps 101,2: achthaben auf den vollkommenen Weg (andere ÜS: weislich handeln...)

 Mt 10,16: wir sollen weise wie die Schlangen und harmlos wie die Tauben sein

 1. Kor 14,20: wir sollen unmündig zum Bösen, aber mündig im Verständnis sein.

 Eph 5,17: nicht unverständig sein, sondern den Willen Gottes kennen

 Kol 1,9: mit aller geistlichen Weisheit erfüllt werden

 Unvermischt ...mit dem Bösen: „harmlos bezüglich des Bösen“

16,20 Paulus schließt diese Warnung mit einer kraftvollen Verheißung und einer erneuten Schlusswendung. Der Gott des Friedens (siehe 15,33) wird den Satan unter den Füßen der Gläubigen zermalmen und das in Kürze. Paulus greift hier das Bild aus 1. Mo 3,15 auf, wo das Evangelium prophezeit wird: Der Same der Frau (der Messias) wird der Schlange den Kopf zertreten: Dies muss auch auf das persönliche Leben eines jeden Gläubigen praktisch angewandt werden. Es ist der Fuß des Gläubigen, aber die Kraft Gottes, die den Satan besiegt!!!

 Röm 8,37: Durch Jesus überwinden wir weit!

 1. Joh 3,8: Der Sohn Gottes ist erschienen, um die Werke des Teufels zu zerstören

 Offb 12,10: Durch das Blut des Lammes und das Wort ihres Zeugnisses haben die Gläubigen den Satan besiegt

Die Gnade unseres Herrn Jesus: so oder ähnlich nach vielen Briefen: siehe Gal 6,18; Phil 4,13; 1. Thess 5,28; 2. Thess 3,18; 2. Tim 4,22; Philm 1,25; Offb 22,21

16,21 Es folgen nun noch einige Personen, die neben Paulus die römischen Christen grüßen lassen. Es ist davon auszugehen, dass diese Personen zur Zeit der Abfassung des Briefes bei Paulus waren.

 Erwähnt werden Timotheus („Gott ehren“), der Mitarbeiter von Paulus, dem auch zwei Briefe im NT gewidmet sind zudem seine Verwandten Lucius („Licht/hell/weiß“), Jason („einer der heilen wird“) und Sosipater („Erretter des Vaters“). Offensichtlich hatte Paulus einige Verwandte in der römischen Gemeinde (siehe V.7.11)

 Apg 16,1-3: Timotheus war halb Jude halb Grieche, von Paulus beschnitten

 Apg 20,4: Reisegefährte des Paulus

 Apg 17,14: oft mit verantwortungsvollen Aufgaben betraut; siehe 19,22; siehe 1. Thess 3,2

 2. Kor 1,1: Mitverfasser einiger Briefe; siehe Kol 1,1, Phil 1,1 und 1. Thess 1,1

 Apg 13,1: Erwähnung eines Lucius

 Apg 17,5: Erwähnung eines Jason

 Apg 20,4: Erwähnung eines Sopater

16,22 Paulus hat den Römerbrief nicht selbst geschrieben, sondern diktiert. Die tatsächliche Niederschrift besorgte ein gewisser Tertius („dritter“), der in diesem Vers die Gelegenheit ergreift, selbst auch zu grüßen

Gal 6,11: Dass Paulus den Galaterbrief mit eigenen Händen schrieb, war wohl wegen seinem Augenleiden (große Buchstaben!) die Ausnahme.

16,23 Ein weiterer Gruß kommt von Gaius („Herr“), bei dem Paulus und die ganze Gemeinde (!) unterkommen in Korinth. Auch Erastus („geliebter“), der Stadtverwalter („Ökonom“, hier vermutlich der Verwalter der städtischen Ländereien) und Quartus („vierter“) lassen grüßen.

 1. Kor 1,14: Gaius war einer der ganz wenigen, die von Paulus getauft worden waren.

 Möglicherweise derselbe Gajus, der als Reisegefährte von Paulus in Apg 19,29 erwähnt wird, wobei dies nicht sicher ist

16,24 Erneuter Schluss wie am Ende von 16,20

16,25 Paulus setzt noch einmal an: Das Schlusswort unter diesem gewichtigen Brief soll das Lob Gottes sein. Ihm allein gebührt die Ehre. Die letzten 3 Verse fassen in dichter inhaltlicher Konzentration noch einmal alles zusammen, was in diesem Brief behandelt wurde.

 Gott ist in der Lage, die Gläubigen zu festigen (siehe 14,4!). Das ist der Inhalt des Evangelium, das Paulus predigt (siehe 1,1.16.17). Es ist die Verkündigung von Jesus Christus (1,3.4). Dieses gepredigte Evangelium ist die Offenbarung eines Geheimnisses, das seit ewigen Zeiten bestand, aber durch das Evangelium nun offenbart worden ist.

 Festigen:

 Apg 20,32: Gott hat durch Sein Wort die Kraft, uns aufzubauen

 Eph 3,20: Gott kann durch Seine Kraft in uns weitaus mehr tun, als wir bitten oder denken können!

 1. Thess 3,13: Gott kann unsere Herzen stärken, damit sie bei der Wiederkunft heilig sind

 2. Thess 3,3: Gott ist treu, er wird uns stärken und uns vor dem Bösen bewahren

 Heb 7,25: Jesus kann uns vollkommen erretten

 1. Petr 5,10: Gott kann uns stärken, gründen, festigen, völlig zubereiten

 Jud 1,24: Gott ist mächtig genug, uns vor dem Straucheln zu bewahren, so dass wir unsträflich vor Ihm stehen können.

Verkündigung von Jesus Christus:

 Apg 9,20: von Beginn an war Christus im Zentrum der Predigt des Paulus

 1. Kor 1,23: Paulus predigt den gekreuzigten Jesus, auch wenn dies keine populäre Botschaft war

 1. Kor 2,2: nichts sollte ihn von diesem Fokus ablenken

 2. Kor 4,5: Paulus hat sich nicht selbst verkündigt

Geheimnis:

 Eph 1,9: Das Geheimnis seines Willens

 Kol 1,26.27(!): Christus in euch, die Hoffnung der Herrlichkeit

Verschwiegen war:

 Mt 13,17: Viele Propheten und Patriarchen hätten sich gewünscht, die Worte Jesu zu hören

 Eph 3,4.5: das Geheimnis des Christus war so den früheren Generationen nicht bekannt

 1. Petr 1,20: Jesus vor Grundlegung als Erlöser vorgesehen

16,26 Das Geheimnis Gottes ist nun durch das Kommen, Sterben und Auferstehen Jesu offenbart worden. Gott hat befohlen, dass alle Völker (Heiden) davon erfahren, auf der Grundlage der prophetischen Schriften (des AT), die dieses Geheimnis angekündigt hatten. Das Ziel dieser prophetischen (!), biblischen Evangeliumsverkündigung ist der Glaubensgehorsam. Hier schließt sich die inhaltliche Klammer zu den ersten Versen des Briefes, wo ebenfalls das Evangelium (V.1), die prophetischen Schriften (V.2), Jesus Christus (V.3 und 4), die Heiden und der Glaubensgehorsam als Ziel (V.5) genannt werden.

 Das Ziel des Römerbriefes ist von Anfang bis Ende ein Gehorsam durch den Glauben an Jesus auf Grundlage der und durch das Wirken des Heiligen Geiste Bibel (siehe Röm 15,18!)

 Offenbar gemacht:

2. Tim 1,10: offenbar gemacht durch die Erscheinung Jesu, der den Tod besiegt hat und Leben und Unvergänglichkeit ans Licht gebracht hat durch das Evangelium

Prophetische Schriften: Das Gesetz und die Propheten haben das Evangelium von Christus bezeugt (3,21!). Ihr Inhalt ist zur Belehrung und Trost für die an Christus Gläubigen geschrieben (15,4)

Apg 10,43: Alle Propheten bezeugen, dass durch Glauben an Jesus die Sünden vergeben werden

Apg 26,22.23: Christi Leiden, Tod, Auferstehung und die Verkündigung zu den Heiden sind von Mose und den Propheten vorhergesagt worden. Paulus wiederholt nur ihre Lehre

Gal 3,8: Schon die Geschichte von Abram enthält den Hinweis auf die Erlösung der Heiden

Eph 2,20: Die Propheten (des AT) sind genauso fundamental für die Gemeinde wie die Apostel des NT

 Befehl:

 Mt 28,19.20: Missionsbefehl; siehe Mk 16,15

 Ewiger Gott:

 5. Mo 33,27: der ewige Gott ist meine Zuflucht

 Jes 9,6: Der Name des Messias: Ewigvater

 Jes 40,28: der ewige Gott wird nicht müde noch matt

 Mich 5,1: der Messias ist von ewig her

 Heb 9,14: der ewige Geist

16,27 Diesem Gott, der allein weise ist, sei die Ehre durch Jesus Christus. Und dies für alle Ewigkeit

Paulus knüpft hier an 11,36 an, wo eine ähnliche Phrase den die Lehre betreffenden Teil des Briefes abschloss. Man erinnere sich auch an 11,34 (Tiefe der Weisheit!)

Siehe auch Gal 1,4.5; Eph 3,20.21; Phil 4,20; 1. Tim 1,17 und 6,16; Heb 13,21; 1. Petr 5,10.11; 2. Petr 3,18; Offb 1,5.6; 7,12

Ps 147,5: Gottes Verstand ist unermesslich

 Eph 3,10: Diese mannigfaltige Weisheit Gottes soll durch die Gemeinde bekannt gemacht werden

Kol 2,3: In Christus sind alle Schätze der Weisheit verborgen

 Eine besondere Parallele besteht zwischen Röm 16,25.27 und Jud 1,24.25!

 Solus Christus

 Sola Gratia

 Sola Fide

 Sola Scriptura

Soli Deo Gloria

 Amen.